

Erfolg ohne Happy End

Tennis Erst seit zwei Jahren gibt es die Kooperation zwischen dem TC Buchloe und dem Gymnasium. Trotzdem haben es die Mädchen bei der bayerischen Meisterschaft der Schulen ins Halbfinale geschafft – scheiden dort aber aus

VON MAREIKE KEIPER

Buchloe Auf dem Tennisplatz des TC Buchloe herrscht angespannte Stille. Das Einzige, was im Sekundentakt zu hören ist, sind die Abschläge und der Aufprall des kleinen gelben Balls. Dann der entscheidende Aufschlag. Ein leises Raunen im Publikum, es folgt Applaus – das Mädchenteam des Buchloer Gymnasiums hat das vierte Match gegen das Gymnasium Tutzing verloren. Die übrigen zwei Doppel können nichts mehr reißen. Somit hat es das Team zwar ins Halbfinale der bayerischen Schulmeisterschaften geschafft, scheidet dort aber aus.

Enttäuschung ist bei den Spielerinnen aber nicht zu spüren. Auch nicht bei Trainer Hans Florian Steiner vom TC Buchloe: „Die Mädels haben sehr ordentlich gespielt, ich bin mehr als zufrieden.“ Er bringt den Schülerinnen Tennis bei. Seit 2015 gibt es in Buchloe nämlich eine Kooperation zwischen dem Gymnasium und dem Verein. Einmal wöchentlich trainieren die Schüler im Rahmen eines Wahlfachs auf dem benachbarten Tennisplatz.

„Coole Mädchen, das sind wir“

Obwohl das Projekt noch recht neu ist, trägt der Samen inzwischen Früchte: Bereits im zweiten Jahr wurden die Mädchen der Wettkampfklasse III, also fünfte bis neunte Klassenstufe, schwäbischer Meister und kamen bis ins Halbfinale der Bayerischen. „Vergangenes



Julia Kückner zeigte im Einzel und Doppel eine gute Leistung. Für das Finale gegen das Tutzinger Gymnasium hat es trotzdem nicht gereicht.

Foto: Johanna Vogler

Jahr sind sie noch im Regionalescheid ausgeschieden, deshalb ist der Erfolg dieses Mal riesengroß“, freut sich Sportlehrer Rainer Loibl, der für das Wahlfach Tennis verantwortlich ist. Vorab hat die Gruppe bereits Kreis- und Regionalmeisterschaft für sich entschieden. Im Bezirksentscheid besiegten sie das Deutschherren-Gymnasium Aich-

ach und auch im Viertelfinale der Bayerischen gewannen sie klar gegen das Theodolinden-Gymnasium München. Mit ihrem Teamspruch „Eins, zwei, drei, vier, coole Mädchen, das sind wir, wir schmetter toll und sehen gut aus, wir schicken euch nach Hause“, wollten sie es auch Tutzing zeigen. Dass sie das nicht schafften, findet Trainer Stei-

ner nicht allzu enttäuschend: „Tutzing hat einen guten Ruf und sie haben mehr Turnierfahrung als wir“. Auch die 15-jährige Spielerin Janine Bleil sieht die Niederlage optimistisch: „Es war ein spannendes Spiel, da wir sehr gute Gegner hatten. Und ich finde, man kann bei jedem Spiel etwas lernen“.

Neben Buchloe und Tutzing tra-

Die Kooperation

- Seit dem **Schuljahr 2015/16** arbeitet das Gymnasium Buchloe mit dem Tennisclub aus der Stadt zusammen.
- **Einmal wöchentlich** trainieren die Schüler im Rahmen eines **Wahlfaches** während der Unterrichtszeit auf dem Tennisplatz oder bei schlechtem Wetter in der Turnhalle.
- Trainer ist **Hans Florian Steiner**.
- Die Kosten für den Coach übernimmt das **Gymnasium beziehungsweise der Landkreis Ostallgäu** sowie die **Schüler**: Pro Halbjahr fallen für 16 Doppelstunden 40 Euro an, die sie selbst zahlen müssen.
- Seit Beginn stellt die Kooperation **eine Jungen- und eine Mädchenmannschaft der Wettkampfklasse III**. Laut Sportlehrer Rainer Loibl stehe momentan die Überlegung im Raum, die älteren Mädchen kommenden Jahr in der Wettkampfklasse II anzumelden. (mk)

ten im Halbfinale das Goethe-Gymnasium Regensburg (Oberpfalz) gegen das Friedrich-Dessauer-Gymnasium Aschaffenburg (Unterfranken) an. Die beiden Sieger, Tutzing und Aschaffenburg, treffen sich am 26. Juli in Nürnberg zum Finale. Wer das Spiel für sich entscheidet, nimmt im September an der deutschen Meisterschaft in Berlin teil.